



Medienmitteilung

- zur sofortigen Verbreitung -

Dreiundzwanzig Teams und jede Menge Schweizer auf einer spannend gestalteten Strecke im Espresso-Modus

Das *Swiss-Cycling-Nationalteam* und drei Gäste komplettieren die 18 Teams der *UCI World Tour* und von *Lotto Dntsy*: 23 Formationen mit 15 Schweizern werden sich auf eine kompakte und dynamische Strecke begeben – ein Wettkampf, der die Zuschauer begeistern wird und in dessen Peloton auch zahlreiche Partner und Sponsoren mit von der Partie sind.

Vernier (GE), 11. April 2024 / 12 Tage nach einem spektakulären Prolog rund um die Abteikirche von Payerne (VD) hat die Tour de Romandie 2024 am Donnerstag in Vernier (GE), dem Austragungsort der Rundetappe vom Sonntag, 28. April, ihre Trümpfe gezeigt. Zwischen den beiden Städten finden in der 77. Ausgabe der TDR die Etappen Château-d'Oex–Freiburg, Freiburg–Salvan/Les Marécottes, Oron–Oron (Zeitfahren) und Saillon–Leysin statt. Die Strecke ist dabei kaum kürzer oder weniger gebirgig als in den letzten Jahren: 657,01 km und 11 088 Höhenmeter. «Es verspricht ein sehr dynamisches und attraktives Rennen zu werden», sagt Geschäftsführer Richard Chassot. «Eine Strecke im Espresso-Modus», ergänzen die technischen Leiter Bernard und Pascal Bärtschi. 23 Teams werden an den Start gehen, wobei neben den 18 Formationen der *UCI World Tour* und *Lotto Dntsy* auch das *Tudor Pro Cycling Team*, das *Q36.5 Pro Cycling Team* und das *Team Corratec-Vini Fantini* zu Gast sind. Das *Swiss-Cycling-Nationalteam* darf wieder mit sieben Nachwuchskräften an den Start gehen. Die starke Schweizer Truppe wird die Begeisterung für das Ereignis, das die Westschweiz, ihre Kantone, ihre Regionen, ihre Wirtschaft und ihre Einwohner verbindet, noch weiter steigern.

Ein Jahr nach dem Sieg von Adam Yates (*UAE Team Emirates*), der danach die Tour de France auf dem 3. Platz beendete und auch an der diesjährigen TDR als Favorit ins Rennen geht, präsentiert sich den Zuschauern ein Peloton mit zahlreichen Anwärtern auf einen Podestplatz. Ein gewisser Egan Bernal (*Ineos Grenadiers*), der 2018 Platz 2 erreichte, hat die Westschweizer Rundfahrt schon früh in sein Programm für 2024 aufgenommen. Das ist ein Zeichen. Neben den bekannten Grössen wie Damiano Caruso (*Team Bahrain Victorious*, 3. Platz 2023), Aleksandr Vlasov, Sieger 2022, mit Sergio Higuita und Maximilian Schachmann (*Bora Hansgrohe*), oder Giulio Ciccone, bester Bergfahrer einer Tour und eines Giro, Edward Dunbar (*Team Jayco AlUla*) oder Alexey Lutsenko (*Astana Qazaqstan*) kann die «Romandie» auch erneut eine Rolle als Entdeckerin für junge Wölfe wie Lenny Martinez (*Groupama-FDJ*) oder Juan Ayuso Pasquera (*UAE Team Emirates*) spielen.

Das Schweizer Camp zählt zunächst einmal mehrere Eidgenossen aus der *UCI World Tour* zu seinen Reihen, darunter Johan Jacobs (*Movistar*) und Jan Christen (*UAE Team Emirates*). Hinzu kommen die Schweizer in den Gastteams: Yannis Voisard, Sébastien Reichenbach und Joël Suter vom *Tudor Pro Cycling Team*, Valentin Darbellay, Antoine Debons und Jan Stöckli vom *Team Corratec-Vini Fantini* sowie Matteo Badilatti und Fabio Christen vom *Q36.5 Pro Cycling Team*.

Zusammen mit den sieben hoffnungsvollen Fahrern im Nationaltrikot von Swiss Cycling, darunter die Romands Antoine Aebi und Alexandre Balmer, können die Zuschauer 18 einheimische Fahrer anfeuern.

Diese Truppe wird zweifellos für noch mehr Begeisterung sorgen: für die Westschweizer Rundfahrt, an den Strassenrändern, beim TV-Publikum (*Live-Übertragungen* mit 20 % Einschaltquote in der Schweiz) ebenso wie bei Partnern und Sponsoren.

Die Leadertrikots tragen die Namen von Fromage Le Maréchal (gelbes Leadertrikot), Primeo Energie (blaues Bergtrikot), Jouez Sport der Loterie Romande (oranges Sprinttrikot) und der Banque du Léman (weisses Trikot des besten Jungfahrers).

Der Kanton Bern schliesst sich den Westschweizer Kantonen als institutioneller Partner an, und Neuzugänge unter den Sponsoren erweitern das sportliche Interesse: So wird SushiZen den Etappensieger sponsern, RTS vergibt ein Ranking der besten Schweizer, ETF unterstützt den Award für das beste Team und Chicco d'Oro zeichnet weiterhin den kämpferischsten Athleten des Tages aus, der von einer Jury ausgewählt wird. Hier die Liste der neuen Marken, die in der Kolonne zu sehen sein werden: Orange Cyberdefense, CX Print®, ETF, Fiduciaire Michel Favre, Helsana, Horizon, Huawei, LovelySmile, Maison du Sport Leysin, SushiZen und Swiss Wine.

Ein weiteres erfreuliches Zeichen ist, dass das Tandem aus der Stiftung der Tour de Romandie und dem Veranstalter Chassot Concept weiterhin zusammenarbeiten wird: Die Stiftung hat das Mandat von Richard Chassot bis 2029 verlängert.

Der VAR des Radsports

Was das Rennen selbst betrifft, so hat das Auf- und Abstiegssystem der *UCI World Tour* den Einsatz erhöht, was sogar weit weg von den ersten Plätzen für Punkteämpfe sorgt. Zudem gilt für die Fahrer: «Achtung VAR!». Wie bei der Videounterstützung im Fussball wird ein Kommissar die TV-Bilder überprüfen, um Betrügereien zu bestrafen (Fahren im Windschatten eines Autos, zu langes Benutzen der Trinkflasche usw.).

Pascal Richard als charmanter Schirmherr

Wie auf dem Plakat der TDR 2024 leicht zu erkennen, ist Pascal Richard der Schirmherr der diesjährigen Ausgabe, die auch das 30-Jahre-Jubiläum seines Doppelsiegs feiern wird. Der Auftritt des Olympiasiegers von 1996 wird die Kinder der P'tit Tour de Romandie (Fribourg, Salvan, Leysin und Vernier) beflügeln.

Was den Empfang des Publikums in den Zielorten betrifft, werden die Zuschauerinnen und Zuschauer von den 18 Partnern, Foodtrucks und der TDR-Bar empfangen, die nun unter einer Überdachung untergebracht sind.

Service de presse Tour de Romandie

Chef de presse : G. Sammali +41 79 842 16 70
info@tourderomandie.ch +41 26 662 13 49

